



An
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Studierendenrat
Postfach 4120
39106 Magdeburg
Förderantrag

KanTe e.V.
Zschokkestraße 32
39104 Magdeburg
Telefon: 01771973349
E-Mail: info@kante-kultur.de
Homepage: www.kante-kultur.de
Magdeburg, den 22.11.10

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Zuge der jährlich stattfindenden Meile der Demokratie in Magdeburg soll am 15. Januar 2010 im Bereich der Goldschmiedebrücke in Richtung Hundertwasserhaus ein eigener jugendlicher Mikrokosmos entstehen, der voll in die Gesamtveranstaltung integriert ist. Mitglieder des KanTe e.V. haben es sich zur Aufgabe gemacht diese „Junge Meile“ zu koordinieren und zu organisieren und damit aktiven Widerstand gegen den Aufmarsch von Rechtsextremen. Auf der „Jungen Meile“ wird sich ein Querschnitt aus den verschiedenen jugendlichen Subkulturen der Landeshauptstadt präsentieren und alle Besucher aktiv die „Junge Meile“ erleben lassen. Unter dem Leitmotiv demokratischen Engagements, sowie des Aufzeigens demokratisch funktionierender Strukturen gedenken die Jugendlichen der Bombardierung Magdeburgs und leisten aktiven Widerstand gegen jegliches rechtes Gedankengut.

Wir möchten Ihnen gerne die Möglichkeit anbieten, die „Junge Meile“ mit einem **Beitrag in Höhe von 1000 €** zu unterstützen und so aktiv zur Förderung von Demokratie und Antirassismus in der Magdeburger Jugend beizutragen. Im Gegenzug für Ihr Engagement präsentieren wir Ihr Logo selbstverständlich im Zuge unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Anlage. Dort finden Sie, zur Übersicht des gesamten Projekts, einen aktuellen Finanzplan sowie das Konzept der Veranstaltung.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, stehen wir gerne per Mail oder telefonisch zu Ihrer Verfügung.

In freudiger Erwartung einer erfolgreichen Veranstaltung und selbstverständlich Ihrer positiven Antwort.

Beste Grüße.

Ihr Organisationsteam der Jungen Meile

KanTe e.V.

Vorstand: Karsten Heller | Sebastian Essig

Amtsgericht Magdeburg VR 11911

Steuernummer: 102/143/06110 (Finanzamt Magdeburg II)

Volksbank eG, Magdeburg BLZ: 810 932 74 Konto: 1 371 827 BIC: GENOF1MD1 IBAN: DE30 8109 3274 0001 3718 27

Kurzbeschreibung

Im Zuge der jährlich stattfindenden Meile der Demokratie soll am 15. Januar 2010 im Bereich der Goldschmiedebrücke in Richtung Hundertwasserhaus ein eigener jugendlicher Mikrokosmos entstehen, der voll in die Gesamtveranstaltung integriert ist. Hier wird sich ein Querschnitt aus den verschiedenen jugendlichen Subkulturen der Landeshauptstadt präsentieren und alle Besucher aktiv die junge Meile erleben lassen. Unter dem Leitmotiv demokratischen Engagements, sowie des Aufzeigens demokratisch funktionierender Strukturen gedenken die Jugendlichen der Bombardierung Magdeburgs und leisten aktiven Widerstand gegen jegliches rechtes Gedankengut.

Idee und Ziele

Der 16. Januar 1945 ist einer der wichtigsten Gedenktage für die Landeshauptstadt Magdeburg. Der Krieg, den Deutschland vor 70 Jahren mit dem Überfall auf Polen am 1. September 1939 in viele Länder der Welt getragen hatte, kehrte hierher zurück. Unsere Stadt wurde am Abend des 16. Januar 1945 durch alliierte Bomber schwer zerstört. Etwa 2.500 Menschen kamen dabei ums Leben. Zugleich wollen wir nicht vergessen, dass das nationalsozialistische Deutschland in den zwölf Jahren zuvor Millionen von Menschen ausgegrenzt, deportiert und ermordet hatte. Der 16. Januar 1945 ruft uns zum Frieden. Er mahnt uns zu großer Wachsamkeit: Nie wieder soll nationalsozialistisches Gedankengut in unserer Stadt und unserem Land Raum gewinnen. Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit haben hier keinen Platz. Weder das Gedenken an den Jahrestag noch die Stadt Magdeburg darf für Aufmärsche von Rechtsextremen missbraucht werden. Die am 15. Januar 2011 zum nunmehr dritten Mal stattfindende Meile der Demokratie stellt sich diesem Missbrauch entgegen und soll das Gedenken der Bürger an dieses Datum und vor allem an die im Vorfeld von Deutschland ausgegangenen Aggressionen und Gräueltaten schärfen sowie, das Verständnis für Demokratie wach und lebendig erhalten. Im Zuge dieses Großereignisses haben es sich Mitglieder des KanTe e.V. zur Aufgabe gemacht, Jugendliche und junge Erwachsene zu mobilisieren und zur Teilnahme an der

Junge Meile



Meile der Demokratie anzuregen. Neben der Blockade der Innenstadt - gegen den rechtsextremen Aufmarsch - durch unsere Veranstaltungen möchten wir aufzeigen das solcher Protest auch bunt und froh sein kann. Die Schaffung eines gemeinsamen Präsentationsrahmens für junges Engagement lässt einen, für jeden sichtbaren, Querschnitt durch die jugendlichen Subkulturen und Altersgruppen unserer Landeshauptstadt entstehen. Die Idee der Begegnung von verschiedenen Jugendlichen mit unterschiedlichen Hintergründen und deren gemeinsames und geschlossenes Auftreten ist dabei Grundlage für das Wecken eines politischen Interesses. Dabei treten die teilnehmenden Jugendlichen und junge Erwachsene in Konfrontation mit kontroversen, gesamtgesellschaftlichen Themen. Die Verbindung von Universität, Schulen und Kulturschaffenden schafft eine breite Basis der Teilnahme. Dabei ist die erstmalig besonders hohe Beteiligung studentischer Organisationen zu erwähnen. Während im letzten Jahr hauptsächlich Mitglieder unseres Vereines die Studierenden von Otto-von-Guericke-Universität und Fachhochschule Magdeburg-Stendal auf der Meile mit einer eigenen Bühne vertraten, sind nun bereits mehr als 18 Organisationen gemeinsam mit Magdeburger „Schulen gegen Rassismus, Schulen für Courage“ beteiligt an den vielfältigen Programmpunkten der „jungen Meile“. Eine ansprechende Gesamtgestaltung dieses Teiles des Breiten Weges wird dabei helfen, Besucher zu begeistern und sie mit Schülern, Studenten und teilnehmenden Jugendlichen in Kontakt zu bringen. So zeigt die junge Meile nicht nur das Engagement junger Magdeburger, sondern bietet ihnen auch den Freiraum dieses im öffentlichen Raum aktiv auszuleben.

Ablauf und Veranstaltungen

Im Vorfeld der Veranstaltung findet in vielen Vorbereitungstreffen von Schulen und studentischen Initiativen eine Auseinandersetzung und Sensibilisierung mit den Thematiken Nationalsozialismus, Rechtsextremismus, bürgerliches Engagement und der Verantwortung des Einzelnen statt. So wird eine qualitativ hochwertige inhaltliche Durchführung des Projektes gewährleistet.

Der KanTe e.V. organisiert in Kooperation mit dem Studierendenrat der Otto-von-Guericke

Junge Meile



Universität Magdeburg die „junge Meile“. Dabei koordinieren wir die verschiedenen Beiträge junger Magdeburger aus dem gesamten Stadtgebiet. Außerdem obliegt es uns den Bereich im Zentrum Magdeburgs, in dem die „junge Meile“ stattfindet, auszugestalten. Hier soll ein öffentlicher Raum entstehen, der zur Teilnahme an demokratischen Prozessen auffordert und einen vielfältigen, farbigen Ort des Austausches schafft. Darum wird es im gesamten Bereich der „jungen Meile“, auch an der Veranstaltung selbst Möglichkeiten geben sich nicht nur zu informieren, sondern zu gestalten und eigene Intentionen als Inspiration in die Prozesse der Veranstaltung einzubringen.

Die Jugendbühne des KanTe e.V. an der Goldschmiedebrücke im Herzen der Stadt, bildet das Zentrum der „jungen Meile“. Dort ist Platz für Schüler und Jugendbands, einen Schulchor und eine Demokratiedebatte. Zusätzlich wird es Straßentheater und einen Kunstworkshop zum Thema „Magdeburg ist bunt“ die junge Meile ausgestalten.

Beiträge aus den Bereichen der bildenden und literarischen Kunst werden im Rahmen eines Café-Zeltes auf der jungen Meile organisiert. Hier wird ein Begegnungsraum, zum Verweilen und Nachdenken geschaffen. Filme über Auslandsprojekte studentischer Organisationen und ein Lesemarathon, dessen Höhepunkt Feldpostbriefe aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges sind, runden inhaltlich das Angebot ab. Der Platz wird sich durch ein vielfältiges Informations- und Aktionsangebot von Jugendorganisationen mit Leben füllen. Diese reichen von Sportangeboten über Ausstellungen bis hin zu Geocaching und Kreativgestaltungen. Dabei wirken auf der „jungen Meile“ Vereine und Verbände der Otto-von-Guericke-Universität, engagierte Magdeburger Schulen und das Jugendforum Magdeburg. Jeder trägt seinen Teil zur Ausgestaltung der „jungen Meile“ bei und wird so zum Unterstützer einer jungen, offenen, lebensfrohen und bunten Landeshauptstadt Magdeburg.

Zeitrahmen

Der Kern des Projekts liegt, im Zuge der „Meile der Demokratie“, am 15. Januar 2010. Allerdings erweitern Vor- und Nachbereitung des Projektes erweitern, als essentieller Bestandteil unserer Vereinsarbeit, allerdings den Zeitrahmen auf mehrere Wochen.

Kooperationspartner

Als Kooperationspartner zur Realisierung der ambitionierten Ziele stehen uns zahlreiche Partner mit Rat und Tat zur Seite. Der Studierendenrat der Otto-von-Guericke-Universität sowie die Fachschaftsräte der einzelnen Fakultäten leisten Hilfestellung bei der Kommunikation des Projektes im Bereich der Universität und koordiniert das Engagement studentischer Organisationen im Vorfeld des Veranstaltungstages. Die Magdeburger „Schulen gegen Rassismus, Schulen für Courage“ führen im Rahmen der jungen Meile Mikroprojekte und Veranstaltungen durch. Der Debattierclub Magdeburg e.V. hilft einen aktuellen, politischen Diskurs unter den Besuchern zu initiieren. Die Landeszentrale für politische Bildung sorgt für eine enge Vernetzung der Projektgruppe mit dem Land Sachsen-Anhalt, der Stadt Magdeburg sowie dem Planungsbüro der Meile der Demokratie. Des weiteren leistet das Jugendforum Magdeburg organisatorische Hilfeleistung.

Das Projektteam

Die Organisatoren kommen aus unterschiedlichen Studienrichtungen und bringen bereits vielfältige Erfahrungen in der Organisation und Realisierung von Projekten sowie der Bewältigung des damit verbundenen Verwaltungsaufwandes mit.

Der Veranstalter

Seit Dezember 2003 bereichert der KanTe e.V. mit vielfältigsten kulturellen, sozialen und pädagogischen Aktivitäten das gesellschaftliche Leben Magdeburgs, um „Kultur auf neuem Terrain erlebbar“ zu machen. Ziel der Vereinsaktivitäten ist neben der Schaffung neuer Kommunikationsplattformen im urbanen Raum die Initiierung eigendynamischer kultureller Prozesse sowie die Unterstützung regionaler Künstler.

Die derzeit ca. 120 Mitglieder des Vereins arbeiten in wechselnden Konstellationen auf Projektbasis zusammen. Die bekanntesten Projekte sind dabei momentan „Die Insel“ im Adolf-Mittag-See sowie die „Musik.Box“ in Buckau. Außerdem öffnet im nächsten Jahr bereits zum siebten Mal das Musikfestival „Upgrade“ seine Pforten und bietet jungen Bands aus der Region eine Bühne, um dabei einen intensiven Austausch mit Magdeburgs Partnerstädten zu pflegen. Weitere Informationen zur Arbeit des KanTe e.V. finden Sie unter www.kante-kultur.de.

Sponsorleistungen

Für Ihre Unterstützung des „junge Meile“ Projektes können wir Ihnen folgende Gegenleistungen anbieten:

- Logopräsenz auf Flyern, Plakaten, Einladungen, Homepage und Facebook
- Aushang Ihrer Werbebanner auf der Veranstaltung
- Erwähnung in Presseveröffentlichungen

Bei Bedarf ist der KanTe e.V. als gemeinnütziger Verein außerdem in der Lage, für Sachspenden Spendenquittungen auszustellen.

Junge Meile



Kontaktinformationen

Verein/ Träger

KanTe e.V.

Zschokkestraße 32

39104 Magdeburg

Tel.: 0177 1973349

0163 2358477

Mail info@kante-kultur.de

Projektleitung

Anna Christin Koch

Tel.: 0175 1504528

Tom Assmann

Tel.: 0151 59108649

Mail: junge.meile@kante-kultur.de

Kontodaten

Kontoinhaber: KanTe e.V.

Verwendungszweck: junge Meile

Kontonummer: 137 1827

Bankleitzahl: 810 932 74

Geldinstitut: Volksbank Magdeburg eG

Finanzplan: Meile der Demokratie – Junge Meile

Ausgaben	
Allgemein	6.425,00 €
Technik	1.800,00 €
Dokumentation und Verwaltung	250,00 €
Geländegestaltung und Ausstattung	1.150,00 €
Gastronomie	425,00 €
Genehmigungen	400,00 €
Transport	450,00 €
Künstler	850,00 €
Versicherung	400,00 €
Arbeitsleistung	700,00 €
Schulen	700,00 €
Ausstattung	700,00 €
Uni	1.450,00 €
Technik	350,00 €
Ausstattung	1.000,00 €
Transport	100,00 €
Gesamt	8.575,00 €

Einnahmen	
Sponsoren	650,00 €
SWM	150,00 €
Diverse Unternehmen	500,00 €
Förderer	6.600,00 €
Youthbank	600,00 €
StuRa	1.000,00 €
Fachschaftsräte	500,00 €
Stura FH	500,00 €
OVGU	1.000,00 €
Amadeu Antonio Stiftung	1.500,00 €
Heinrich Böll Stiftung	1.500,00 €
Eigenmittel	1.325,00 €
Getränke	375,00 €
Gastroeinnahmen	250,00 €
Arbeitsleistung	700,00 €
Gesamt	8.575,00 €